

zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst

Nummer 2*

Ausgegeben in München am 2. Februar 2007

Jahrgang 2007

Inhalt

	Seite		Seite
Musikfortbildung „Fidula – Tagung 2007: Neue Impulse für den Unterricht in Grundschule und Sekundarstufe I und II“ vom 11. August 2007 bis 19. August 2007 Veranstalter: Fidula Verlag	18*	Frühjahrsseminar der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur in Volkach am 3. und 4. Mai 2007 zum Thema „Lesen – Hören – Sehen: Kinder- und Jugendliteratur in anderen Medien“	22*
IV Encuentro práctico de profesores de español en Alemania – Fachtagung für Spanischlehrkräfte in Würzburg am 11. und 12. Mai 2007	18*	Frühjahrstagung der Deutschen Physikalischen Gesellschaft am 30./31. März 2007 an der Universität Regensburg	22*
Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Realschulen September 2007/2009 nach der Zulassungs- und Ausbildungsordnung für das Lehramt an Realschulen	19*	Zulassung von Bewerbern mit Erster Staatsprüfung in den Fächerkombinationen Französisch/Italienisch, Deutsch/Spanisch, Deutsch/Italienisch, Mathematik/Spanisch, Mathematik/Italienisch oder Magisterabschluss zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien 2007/II	22*
Münchner Praktikerseminar 2007 an der LMU München, Departement für Anglistik und Amerikanistik; ein Projekt des Lehrstuhls für Didaktik der englischen Sprache und Literatur ..	20*	Aktion Tagwerk 2007 „Dein Tag für Afrika“ am 19. Juni 2007	23*
Lehrgang über Schulwandern für Lehrkräfte an Volksschulen und an Förderschulen	21*	Ausschreibung einer Stelle für einen Weiteren Ständigen Vertreter des Schulleiters an einer staatlichen beruflichen Schule	23*
Zulassung von Diplombiologen zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien 2007/II	21*	Hinweis	24*
		Offene Stellen	24*

**Musikfortbildung „Fidula – Tagung 2007:
Neue Impulse für den Unterricht in
Grundschule und Sekundarstufe I und II“
vom 11. August 2007 bis 19. August 2007
Veranstalter: Fidula Verlag**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 19. Dezember 2006 Az.: III. 2-5 P 41.60.6-6.126 786¹

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkennt die Musikfortbildung „Fidula -Tagung 2007: Neue Impulse für den Unterricht in Grundschule und Sekundarstufe I und II“ vom 11. August 2007 bis 19. August 2007 als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Musiklehrkräfte aller bzw. der jeweils betroffenen Schularten an.

Eine Dienstbefreiung ist nicht erforderlich, da die Veranstaltung in den Sommerferien stattfindet. Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer gewährt werden.

Nachfolgend werden **Informationen des Veranstalters** (in gekürzter Form) bekannt gegeben:

**Fidula-Tagung 2007
workshops · Plenum · Chor**

11. bis 19. August
Bildungshaus St. Michael
Matrei am Brenner (bei Innsbruck)

**Neue Impulse für den Unterricht in Grundschule
und Sekundarstufe I und II**

Mit Arbeitskreisen zu folgenden Themen:

- Herby Neumann (Mannheim): Tänze und Tanzspiele aus Südamerika für junge Leute und Brasilianische Tänze für die Grundschule
- Prof. Werner Rizzi (Folkwanghochschule Essen-Werden): Singen anleiten – Wie wär's mit Start Ups? (für alle Schulstufen)
- Prof. Marianne Steffen-Wittek (Hochschule für Musik Weimar): Bunt ist meine Lieblingsfarbe – musikalische Improvisationen (für die Grundschule) und HipHop – Musik und Bewegung für junge Leute (für alle Schulstufen)
- Christoph Studern (Münster): Jambo Afrika – Lieder, Tänze und Spiele (für alle Schulstufen)
- Mag. Manuela Widmer (Hochschule Mozarteum Salzburg): Spring ins Spiel – Elementares Musiktheater mit schulischen und außerschulischen Gruppen (für die Grundschule)
- Michel Widmer (Hallein bei Salzburg): Tolles Rohr – Kreative Boomwhacker-Spiele für Schule und Freizeit (Sekundarstufe I und II)

Plenum am Tage:

Singen am Morgen und Chorarbeit (täglich): Prof. Werner Rizzi

Plenum am Abend:

- Die Professoren Steffen-Wittek und Rizzi präsentieren „Sketches on Brenner – Improvisierte Musik und Komposition zwischen Jazz und Neuer Musik“.

- Petra Kresser und Thomas Ehrle aus Frankfurt halten einen Vortrag zum Thema „Amour fou oder Pas de deux – Das spannungsreiche Verhältnis von Wort und Musik im Chanson“. Anschließend geben sie ein Konzert mit Chansons von Jacques Brel und Eigenkompositionen.
- Christoph Studer zeigt dem Plenum „Spiele rund um die Trommel“ und taucht mit ihm in die Welt der Rhythmen ein.
- Hans Jocher führt „Die Maultrommel, das Alphorn und andere Instrumente des Alpenraumes“ vor und zeigt anhand von Liedern und Tänzen deren Anwendung.
- Michel Widmer bezaubert am vorletzten Abend mit seinem Programm „Michelino auf Besuch – Live-Musik und klingende Jonglage“.

Die **Kursgebühr** beträgt **240 Euro** (Studenten und Referendare bis 29 Jahre zahlen nur **99 Euro**). **Unterkunft und Vollpension** (incl. festliches Abschlussbuffet) werden direkt mit dem Tagungshaus abgerechnet (**199 Euro bis 416 Euro**). Anmeldeschluss ist der 1. Juli 2007.

Detaillierte Informationen zum Tagesplan, den Arbeitskreisen, Unterkunft und Verpflegung sowie das Anmeldeformular finden Sie unter

www.fidula.eu > Tagung 2007

Tagungsleitung: Georg Holzmeister, **Fidula-Verlag** 56154 Boppard am Rhein,
Tel. 06742 – 2488, E-Mails an: tagung@fidula.de

Weitere Informationen unter 0800 – 2488 2488 (gebührenfrei) oder E-Mail: info@fidula.de

Erhard
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2007 S. 18*

**IV Encuentro práctico de profesores
de español en Alemania – Fachtagung
für Spanischlehrkräfte in Würzburg
am 11. und 12. Mai 2007**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 19. Dezember 2006 Az.: VI.6-5 P 5160.8-6.122 701

Das International House Barcelona sowie der Verlag Difusión veranstalten im Schuljahr 2006/07 in Würzburg erneut die Fachtagung „Encuentro práctico de profesores de español en Alemania“, die für Spanischlehrkräfte der Gymnasien in Bayern geeignet ist.

Programm:

Freitag, 11. Mai 2007

13.00 bis 14.00 Uhr	Entrega de documentación
14.00 bis 14.15 Uhr	Inauguración del Encuentro
14.15 bis 15.45 Uhr	SONSOLES FERNÁNDEZ, Escuela Oficial de Idiomas (Madrid) Los errores en el proceso de aprendizaje
16.15 bis 17.45 Uhr	SHEILA ESTAIRE, Formadora de profesores (Madrid) Gestionar el aula como espacio rico en aprendizaje
17.45 bis 18.15 Uhr	Presentación a cargo de la Consejería de Educación de la Embajada de España

Samstag, 12. Mai 2007

9.00 bis 10.15 Uhr	FUENSANTA PUIG, Escuela Oficial de Idiomas Drassanes (Barcelona) Aportaciones del Marco Común Europeo de Referencia para las lenguas a la evaluación y docencia de ELE
10.15 bis 10.45 Uhr	Presentación a cargo de la agencia VIF
TALLERES De 11.15 a 17.30 tendrán lugar simultánea- mente talleres prácticos de una hora y media de duración. Cada asistente podrá participar en tres de estos talleres. La pausa para la comida será de 12.45 a 14.00.	THEO SCHERLING, Ilustrador de materiales didácticos y formador de profesores (Múnich) Mit Bildern lernen im Fremdsprachenunterricht <i>(El taller se impartirá en alemán)</i> ANNA MÉNDEZ, International House (Barcelona) ¿De qué hablamos hoy? La interacción oral en el aula EMILIA CONEJO, Difusión (Barcelona) Hacia la autonomía del aprendiz a través de la competencia estratégica: propuestas para el aula BIBIANA TONNELIER, Aprender (Atenas) ¿Cómo podemos aumentar el tiempo disponible en clase gracias a las nuevas tecnologías? MARTA GENÍS, Universidad Antonio de Nebrija (Madrid) ¿Cómo explotar los textos publicitarios en el aula de ELE? ENCINA ALONSO, Munich International School Lecturas graduadas como base para proyectos creativos
17.30 Uhr	Clausura y entrega de certificados. Copa de despedida

Ort der Veranstaltung: Saalbau Luisengarten, Martin-Luther-Straße 1, 97072 Würzburg, www.saalbau-luisengarten.de

Informationen bezüglich Teilnahmegebühr und Anmeldungsmodalitäten können unter www.encuentro-practico.com abgerufen werden.

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkennt für gymnasiale Lehrkräfte mit der Fakultas Spanisch die Veranstaltung als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme an.

Falls für die Anreise erforderlich, kann Gymnasiallehrkräften mit der Fakultas in Spanisch für Freitag, den 11. Mai 2007 Dienstbefreiung gewährt werden, sofern es die schulischen Belange erlauben. Den Trägern nichtstaatlicher Gymnasien wird empfohlen, analog zu verfahren.

Ein Fahrtkostenzuschuss kann seitens des Staatsministeriums nicht in Aussicht gestellt werden.

Erhard
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2007 S. 18*
StAnz 2007 Nr. 3

**Vorbereitungsdienst für das Lehramt
an Realschulen September 2007/2009
nach der Zulassungs- und
Ausbildungsordnung für das
Lehramt an Realschulen**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus
vom 27. Dezember 2006 Az.: V.1-5 S 6111-126 385**

Im Jahr 2007 wird der Vorbereitungsdienst (September 2007/2009) nach der Zulassungs- und Ausbildungsordnung für das Lehramt an Realschulen (ZALR) in der jeweils geltenden Fassung eingerichtet.

I.

Voraussetzungen für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst

Bewerber, die die Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Realschulen nach der Ordnung der Ersten Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen in der jeweils geltenden Fassung oder eine nach Art. 6 Abs. 4 Bayer. Lehrerbildungsgesetz anerkannte Staatsprüfung bestanden haben, können zum Vorbereitungsdienst zugelassen werden, wenn sie die allgemeinen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf erfüllen.

II.Vorbereitungsdienst September 2007/2009

1. Der Vorbereitungsdienst wird zu folgender Zeit durchgeführt:
11. September 2007 bis 13. September 2009

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß Landtagsbeschluss vom 9. November 2000 ein Eintritt in den Vorbereitungsdienst zum Februar seit dem Jahr 2006 nicht mehr möglich ist.

2. Für die Meldung zum Vorbereitungsdienst gilt folgender Termin:
Letzter Meldetag (Ausschlussfrist): 11. April 2007
3. Bewerber, die die Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Realschulen in Bayern ablegen, erhalten gleichzeitig mit der Zulassung zur Ersten Staatsprüfung die Antragsformulare für die Meldung zum Vorbereitungsdienst durch das Prüfungsamt. Alle anderen Bewerber können die erforderlichen Antragsformulare vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus, – Referat III.10 –, Salvatorstraße 2, 80333 München erhalten.
4. Die Meldungen sind mit den im Antrag genannten Unterlagen ausschließlich an das Staatsministerium zu richten.

Kandidaten, die sich um Zulassung zum Vorbereitungsdienst bewerben, weisen die Behörden, die das amtsärztliche Gesundheitszeugnis ausstellen, ausdrücklich darauf hin, dass es

- a) zur Aufnahme in den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Realschulen beantragt wird und
- b) **an das Staatsministerium für Unterricht und Kultus, – Referat III.10 –, Salvatorstraße 2, 80333 München zu senden ist.**

Es wird darauf hingewiesen, dass die Ausstellung des amtsärztlichen Gesundheitszeugnisses erfahrungsgemäß längere Zeit in Anspruch nimmt. Die Bewerber sollten sich rechtzeitig um einen Untersuchungstermin bemühen.

5. Für die Dauer des Vorbereitungsdienstes werden Anwärterbezüge gewährt. Die Höhe der Bezüge richtet sich nach den jeweiligen Sätzen der Anlage VIII zum Bundesbesoldungsgesetz.

Nach Eignung und Bedarf können Studienreferendare im zweiten Ausbildungsabschnitt mit einem Unterrichtsauftrag zur Unterrichtsaushilfe an einer Realschule herangezogen werden.

III.Verwendung im öffentlichen Schuldienst

Aus der erfolgreichen Ableistung des Vorbereitungsdienstes und dem Bestehen der Zweiten Staatsprüfung kann kein Anspruch auf Verwendung im öffentlichen Schuldienst abgeleitet werden.

E r h a r d
Ministerialdirektor

Münchner Praktikerseminar 2007**an der LMU München,****Departement**

**für Anglistik und Amerikanistik;
ein Projekt des Lehrstuhls für Didaktik
der englischen Sprache und Literatur**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 3. Januar 2007 Az.: III.6-5 P 4160.8-6.121 641

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkennt das

Münchner Praktikerseminar 2007 an der LMU München, Departement für Anglistik und Amerikanistik; ein Projekt des Lehrstuhls für Didaktik der englischen Sprache und Literatur mit Workshops an folgenden Terminen: 9. Februar 2007, 11. Mai 2007, 15. Juni 2007, 13. Juli 2007, 9. November 2007

als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme an.

Interessierten Teilnehmern kann Dienstbefreiung erteilt werden, wenn es die schulischen Verhältnisse erlauben.

Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten (auch nicht der Reisekosten) der Teilnehmer gewährt werden.

Nachfolgend werden in gekürzter Form **Informationen des Veranstalters** bekannt gemacht:

Die Teilnahme an den Vorträgen und Workshops des Praktikerseminars ist kostenlos, die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 30 (plus Warteliste). Alle Veranstaltungen finden im Departement für Anglistik und Amerikanistik der LMU statt (Schellingstraße 3, 80799 München, U3 oder U6 Universität).

Verbindliche schriftliche Anmeldung bitte per e-Mail oder Post unter:

Praktikerseminar
Departement für Anglistik und Amerikanistik
Schellingstraße 3
80799 München

E-Mail: praktikerseminar@anglistik.uni-muenchen.de.

Nähere Informationen zur Veranstaltung sind unter folgender Internet-Adresse zu finden: www.anglistik.uni-muenchen.de (Abteilung Didaktik).

Dr. B e r g g r e e n - M e r k e l
Ministerialdirigentin

Lehrgang über Schulwandern für Lehrkräfte an Volksschulen und an Förderschulen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 3. Januar 2007 Az.: IV.4-5 P 7100.17-4.129 777

Das Deutsche Jugendherbergswerk, Landesverband Bayern, führt im Jahre 2007 einen Lehrgang für Lehrkräfte an Volksschulen und an Förderschulen durch:

JH Oberstdorf (Allgäu) 28. Juli (Beginn 18.00 Uhr) bis
3. August 2007 (Ende ca. 10.00 Uhr)

Dieser Lehrgang ist vor allem für Lehrkräfte bestimmt, die die Zweite Lehramtsprüfung bereits abgelegt, aber noch nicht an einem Lehrgang für Schulwandern teilgenommen haben.

Der Lehrgang vermittelt grundlegende Kenntnisse über die Durchführung von Schulwanderungen, Schülerskikursen und Schullandheimaufenthalten. Dabei werden Themenbereiche wie Haftung, Rechtsfragen, Finanzierung, praxisbezogene Heimat- und Sachkunde, Umweltfragen, Naturschutz, Erste Hilfe und Freizeitgestaltung behandelt. Vor allem aber sollen die Grenzen von Verantwortung und Risiko beim Schulwandern aufgezeigt werden.

Die Lehrgangsteilnehmer erhalten auch Anregungen und Informationen zur musischen Gestaltung eines Aufenthaltes mit einer Schulklasse in Jugendherbergen (z.B. Lieder, Spiele und Volkstänze).

Von jedem Teilnehmer wird erwartet, dass er eine Tagesmarschzeit von ca. 6 Stunden bewältigen kann. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass für alle Teilnehmer Bergwanderschuhe mit guter Profisohle unerlässlich sind; Halbschuhe und Wildlederschuhe sind nicht geeignet.

Neben der reinen Wanderpraxis erfolgt auch Unterricht.

Die Teilnahme von Ehepaaren ist nur möglich, wenn beide Ehepartner im Schuldienst sind. Da der Lehrgang in die Hauptwanderzeit fällt, können in der Jugendherberge für Ehepaare keine eigenen Zimmer zur Verfügung gestellt werden.

Die Teilnehmer müssen im Besitz eines gültigen Personalausweises sein. Es wird empfohlen, Fotoapparate und Musikinstrumente mitzubringen.

Für den Aufenthalt in der Jugendherberge entstehen den Teilnehmern Kosten in Höhe von 110.- € pro Person. Das Deutsche Jugendherbergswerk, Landesverband Bayern, übernimmt einen Verpflegungszuschuss je Tag und Person und trägt die Kosten für Übernachtung und Wäsche. Fahrtkosten können nicht erstattet werden.

Zur Teilnahme an dem Lehrgang können sich Lehrkräfte an Volksschulen und an Förderschulen bis **spätestens**

30. Juni 2007

beim Deutschen Jugendherbergswerk, Lvb Bayern (Sachgebiet IV-2), Mauerkircherstraße 5, 81679 Mün-

chen melden

Tel.: 089/92 20 98-26 oder Fax: 089/92 20 98 40 oder e-mail: eleonore.rueprich@djh-bayern.de. Bitte Anmeldeformular anfordern oder direkt über das Internet unter:

www.jugendherberge.de/bayern/lehrgang.htm holen.

Interessenten werden gebeten, bei der Anmeldung zu vermerken, ob sie Erstteilnehmer sind oder bereits an einem Lehrgang für Schulwandern teilgenommen haben.

Dr. Berggreen - Merkel
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2007 S. 21*

Zulassung von Diplombiologen zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien 2007/II

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 4. Januar 2007 Az.: VI.7-5 S 5111-PRA.1 128

Auf Grund des erhöhten Bedarfs an Bewerbern für das Lehramt an Gymnasien in den Fächern Biologie und Chemie werden zu dem am 12. September 2007 beginnenden Vorbereitungsdienst etwa 30 Bewerber zugelassen, die an einer Universität (nicht Fachhochschule) im Geltungsbereich des Grundgesetzes die Diplomprüfung in Biologie mit mindestens der Note gut bestanden haben. Die Bewerber dürfen bei Beginn des Vorbereitungsdienstes das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Die Bewerbungen sind bis spätestens

26. Februar 2007

unter Vorlage eines Anschreibens (Kontaktdaten mit Telefon und Email), eines Lebenslaufs sowie einer amtlich beglaubigten Kopie des Diplom-Prüfungszeugnisses an das Staatsministerium zu richten. Berücksichtigt werden ausschließlich Bewerber, die über ausreichende Qualifikationen für das Unterrichtsfach Chemie verfügen. Dazu sind mindestens ein chemisches Nebenfach (Anorganische oder Organische Chemie) bis zum Hauptdiplom und/oder gesonderte Nachweise zu chemischen Lehrveranstaltungen (auch Didaktik der Chemie) nach dem Vordiplom und/oder Nachweise besonderer beruflicher Qualifikationen (z.B. CTA-Ausbildung) erforderlich. Die Bewerber müssen die allgemeinen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf erfüllen und die für den Beruf eines Lehrers notwendige gesundheitliche Eignung besitzen. Das Staatsministerium entscheidet auf der Basis der ein-

gereichten Unterlagen über die Zulassung zum Vorbereitungsdienst. Persönliche Vorstellungsgespräche werden nicht durchgeführt. Eine Vormerkung für den späteren Antritt des Vorbereitungsdienstes ist nicht möglich. Aus der Aufnahme in die Sondermaßnahme kann eine spätere Einstellung in den staatlichen Schuldienst nicht zwingend abgeleitet werden.

Dr. Berggreen-Merkel
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2007 S. 21*

**Frühjahrsseminar der
Deutschen Akademie für Kinder- und
Jugendliteratur in Volkach am
3. und 4. Mai 2007 zum Thema
„Lesen – Hören – Sehen: Kinder- und
Jugendliteratur in anderen Medien“**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 9. Januar 2007 Az.: III.6-5 P 4100/54/2

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkennt das Frühjahrsseminar 2007 der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur e.V. zum Thema „Lesen – Hören – Sehen: Kinder- und Jugendliteratur in anderen Medien“ am 3. und 4. Mai 2007 in Volkach am Main für Lehrkräfte aller Schularten, die das Fach Deutsch unterrichten oder / und an medienerzieherischen Projekten beteiligt sind, als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme an.

Es besteht Einverständnis, dass Interessenten von ihren Dienstvorgesetzten eine Freistellung vom Unterricht erhalten können, sofern die unterrichtliche Versorgung sichergestellt ist.

Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden (auch anfallende Reisekosten können nicht erstattet werden).

Nähere Informationen zur Veranstaltung sowie das Anmeldeformular können unter **akademie.kjl@t-online.de** angefordert werden.

Erhard
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2007 S. 22*

**Frühjahrstagung
der Deutschen Physikalischen Gesellschaft
am 30./31. März 2007
an der Universität Regensburg**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 11. Januar 2007 Az.: III.6-5 P 4160.4-6.98 609

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat die **Frühjahrstagung der Deutschen Physikalischen Gesellschaft am 30./31. März 2007 an der Universität Regensburg („Lehrtage für Physik-lehrerinnen/-lehrer“)** als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Physiklehrerinnen/-lehrer der Sekundarstufen I und II anerkannt.

Eine Freistellung vom Unterricht kann vom Dienstvorgesetzten gewährt werden, sofern es die schulische Situation erlaubt.

Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer (auch der Reisekosten) gewährt werden.

Weitere Informationen zum Programm sowie eine Übersicht über die geplanten Vorträge erhalten Sie unter www.physik.uni-regensburg.de/didaktik/lehrerfortbildung.htm bzw. unter www.dpg-tagung.de/r07/registration.html (Anmeldung).

Einzelheiten zur Veranstaltung beantwortet auch gerne Herr Akademiedirektor Josef Reisinger, 93040 Regensburg, Tel. 0941-943-2139, e-Mail: Josef.reisinger@physik.uni-regensburg.de.

Anmeldeschluss ist Mittwoch, der 21. März 2007.

Erhard
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2007 S. 22*

**Zulassung von Bewerbern mit
Erster Staatsprüfung in den Fächer-
kombinationen Französisch/Italienisch,
Deutsch/Spanisch, Deutsch/Italienisch,
Mathematik/Spanisch, Mathematik/Italienisch
oder Magisterabschluss zum
Vorbereitungsdienst für das Lehramt
an Gymnasien 2007/II**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 11. Januar 2007 Az.: VI.6-5 S 5111-PRA.2 053

Auf Grund des erhöhten Bedarfs an Bewerbern für das Lehramt an Gymnasien in Fächerverbindungen mit Italienisch oder Spanisch und Beifach werden zu

dem am 12. September 2007 beginnenden Vorbereitungsdienst Bewerber zugelassen, die an einer Universität im Geltungsbereich des Grundgesetzes die Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien in der Fächerverbindung

- Französisch/Italienisch,
- Deutsch/Spanisch,
- Deutsch/Italienisch,
- Mathematik/Spanisch oder
- Mathematik/Italienisch

mit mindestens der Note „befriedigend“ bestanden und die bei Beginn des Vorbereitungsdienstes das 38. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Auch Magisterabsolventen mit einem „sehr guten“ Abschluss in Spanisch oder Italienisch als Hauptfach und einem gymnasialen Nebenfach, die bei Beginn des Vorbereitungsdienstes das 38. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können sich für diese Sondermaßnahme bewerben. Das Staatsministerium behält sich deren Zulassung zum Vorbereitungsdienst nach Einzelfallprüfung vor.

Die Bewerbungen sind bis spätestens

30. Juni 2007

unter Vorlage eines Lebenslaufs sowie einer amtlich beglaubigten Ablichtung des Prüfungszeugnisses an das Staatsministerium zu richten. Die Bewerber müssen die allgemeinen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf erfüllen und die für den Beruf eines Lehrers notwendige gesundheitliche Eignung besitzen.

Eine Vormerkung für spätere Einstellungstermine ist nicht möglich. Aus der Ableistung des Vorbereitungsdienstes und dem Bestehen der Zweiten Staatsprüfung kann kein Anspruch auf Verwendung im öffentlichen Schuldienst abgeleitet werden.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2007 S. 22*
StAnz 2007 Nr. 4

Aktion Tagwerk 2007 „Dein Tag für Afrika“ am 19. Juni 2007

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 16. Januar 2007 Az.: III.6-5 S 4430-6.126 718¹

Am 19. Juni 2007 findet der bundesweite Aktionstag der Aktion Tagwerk unter dem Motto „Dein Tag für Afrika“ statt.

Bei der Aktion Tagwerk können Schülerinnen und Schüler ihren Tagesarbeitslohn für Kinder- und Jugendprojekte spenden. Weitere Informationen sind unter www.aktion-tagwerk.de abrufbar.

Die Entscheidung über einen möglichen Unterrichtsausfall wird in das pflichtgemäße Ermessen der Schulleitung gestellt.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2007 S. 23*

Ausschreibung einer Stelle für einen Weiteren Ständigen Vertreter des Schulleiters an einer staatlichen beruflichen Schule

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 17. Januar 2007 Az.: VII.2-5 P 9001.1-7.124 583

Die Stelle des **Weiteren Ständigen Vertreters/der Weiteren Ständigen Vertreterin des Schulleiters** ist zum **1. August 2007** an folgender Schule zu besetzen:

Staatliche Berufsschule Starnberg und Staatliche Berufsfachschule für Kinderpflege Starnberg

Die Berufsschule mit gewerblicher und kaufmännischer Ausbildungsrichtung ist mit der Berufsfachschule für Kinderpflege organisatorisch verbunden. Der Weitere Ständige Vertreter/die Weitere Ständige Vertreterin des Schulleiters wird für die Berufsfachschule für Kinderpflege zuständig sein. Die Berufsschule besuchen derzeit 1633 Teilzeitschüler, die Berufsfachschule 219 Vollzeitschüler.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 ausgebracht.

Für die Besetzung der Stelle kommen vorrangig staatliche Beamte und Beamtinnen in Betracht, die die Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen in den einschlägigen Fachrichtungen mit entsprechender Qualifikation nachweisen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt. Die Stelle des Weiteren Ständigen Schulleiterstellvertreters/der Weiteren Ständigen Schulleiterstellvertreterin kann auch in Teilzeit (mit einer Unterrichtspflichtzeit von mindestens 16 Wochenstunden) wahrgenommen werden.

Es wird erwartet, dass der künftige Funktionsinhaber bzw. die künftige Funktionsinhaberin ihre Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Bewerbungen sind **spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt** mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber/die Bewerberin zuständigen Regierung einzureichen. Lehrkräfte von Fachoberschulen und Berufsoberschulen reichen ihre Bewerbungen über den Schulleiter an die für die ausgeschriebene Stelle zuständige Regierung; dem zuständigen Ministerialbeauftragten ist eine Bewerbungszweitschrift zuzuleiten.

Zu den Bewerbungen ist Stellung zu nehmen

- a) vom Schulleiter, der die Bewerbungsunterlagen **unverzüglich** an die Regierung weiterzuleiten hat (falls die letzte dienstliche Beurteilung länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, muss die Stellungnahme ausführlich auf die fachliche Leistung sowie Eignung und Befähigung des Bewerbers/der Bewerberin, insbesondere im Hinblick auf die angestrebte Funktionstätigkeit eingehen und eine aktuelle Leistungsfeststellung beigefügt werden; gleiches gilt, wenn der Bewerber/die Bewerberin seit der letzten dienstlichen Beurteilung befördert oder mit einer Funktionstätigkeit betraut wurde, deren Ausübung im Rahmen der letzten dienstlichen Beurteilung noch nicht gewürdigt werden konnte),
- b) gegebenenfalls von der zuständigen Regierung, in deren Bereich die Funktionsstelle **nicht** zu besetzen ist, **binnen zwei Wochen nach Eingang der Bewerbungsunterlagen**; die Stellungnahme ist gleichzeitig mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten an die Regierung zu übersenden, in deren Bereich die Funktionsstelle zu besetzen ist,
- c) vom zuständigen Ministerialbeauftragten bei Lehrkräften an Fachoberschulen/Berufsoberschulen binnen 2 Wochen nach Eingang der Bewerbungszweitschrift gegenüber der Regierung, in deren Bereich die Funktionsstelle zu besetzen ist,
- d) von der Regierung, in deren Bereich die Funktionsstelle zu besetzen ist; die Stellungnahme ist gleichzeitig mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten **baldmöglichst** beim Staatsministerium vorzulegen.

Auf die Mitwirkung der Bewerber und Bewerberinnen bei überörtlichen schulischen Aufgaben ist ausdrücklich hinzuweisen. Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2007 S. 23*

Hinweis

Kreuzgangspiele Feuchtwangen 2007 vom 21. Mai bis 5. August 2007 im Klostergarten des ehemaligen Benediktinerklosters

Die Spielzeit der Kreuzgangfestspiele beginnt am 21. Mai 2007 und endet am 5. August 2007. Auf der Kreuzgangbühne kommen folgende drei Stücke zur Aufführung:

„Der Diener zweier Herrn“ von Carlo Goldoni
„Doktor Faustus“ von Christopher Marlowe
„Urmel aus dem Eis“ von Max Kruse.

Das Stück von Max Kruse „Urmel aus dem Eis“ kommt mehr als 20 mal überwiegend vormittags zur Aufführung und ist speziell für Kinder bis zur Jahrgangsstufe 5 geeignet.

Die Schulen haben die Möglichkeit, die Aufführungen unter Berücksichtigung der Altersstufen der Schüler zu besuchen. Schulklassen erhalten für alle Vorstellungen ermäßigte Preise. Die Kreuzgangspiele (Kulturamt Feuchtwangen) übersenden den Schulen auf Anfrage Inhaltsangaben zur Vorbereitung des Theaterbesuchs im Unterricht.

Weitere Informationen und Eintrittskarten sind erhältlich beim Städtischen Kulturamt, Marktplatz 2, 91555 Feuchtwangen, Telefon 0 98 52-9 04 44 sowie über das Internet: www.feuchtwangen.de, e-Mail-Kontakt: kulturamt@feuchtwangen.de.

Offene Stellen

Stellenausschreibungen im deutschen Auslandsschulwesen

Die folgenden Stellen als Fachberater(in)/Koordinator(in) sind zum 1. September 2007 zu besetzen (Zweitausschreibung):

Tiflis, Georgien

Zu den Aufgaben eines/r Fachberaters(in)/Koordinators(in) gehört es, den Einsatz deutscher Lehrkräfte an Schulen in der Kaukasus-Region im Rahmen des Lehrerentsendeprogramms zu koordinieren, die Behörden und Schulen bei der Planung und Vorbereitung der Prüfungen zum Deutschen Sprachdiplom der KMK und der Zentralen Deutschprüfung – Aufbaustufe – zu beraten sowie Unterricht und Prüfungsvorsitz an Prüfungsschulen zu übernehmen.

Die gesamte Tätigkeit erfolgt in großer Selbständigkeit und Eigenverantwortung und bietet erfahrenen und engagierten Lehrkräften die Chance einer höchst interessanten Auslandstätigkeit.

Voraussetzungen sind:

- 1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder ein gleichwertiges Diplom in den Fächern Deutsch und / oder einer modernen Fremdsprache
- einschlägige Erfahrungen mit Deutsch als Fremdsprache
- wünschenswert sind außerdem Erfahrungen mit deutschsprachigem Fachunterricht, vorzugsweise im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich
- mehrjährige funktionsstellenbezogene Erfahrungen in Deutschland und/oder in Mitteleuropa oder in der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS), die den Bewerber/die Bewerberin befähigen, das seit 1994 im Kaukasus existierende Lehrerentsendeprogramm zu planen, zu organisieren und umzusetzen
- georgische Sprachkenntnisse, zumindest aber gute Russischkenntnisse
- profunde Erfahrungen in der Erwachsenenbildung
- Bereitschaft und Fähigkeit, im Rahmen des Lehrerentsendeprogramms Führungsverantwortung zu übernehmen
- fundierte PC-Kenntnisse (MS Office) und Erfahrungen in der Gestaltung von Web-Seiten
- Verhandlungsgeschick im Umgang mit den georgischen, armenischen und aserbaidschanischen Stellen
- Beamter/-in auf Lebenszeit oder unbefristet angestellte Lehrkräfte aus den neuen Bundesländern, die im Schuldienst tätig sind

Wenn Sie bereits in die Bewerberdatei der Zentralstelle aufgenommen sind, teilen Sie bitte Ihr Interesse am Einsatz als Fachberater(in) / Koordinator(in) der Zentralstelle schriftlich (formlos) mit, und zwar spätestens bis **15. März 2007**.

Sollten Sie sich neu auf diese Stelle bewerben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung auf dem Dienstweg gleichfalls bis spätestens **15. März 2007** an das

Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das
Auslandsschulwesen – VI R 2
50728 Köln.

Eine Kopie Ihrer Bewerbung schicken Sie bitte gleichzeitig unmittelbar an die Zentralstelle. Eine Berücksichtigung der Bewerbung kann nur bei rechtzeitigem Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen (Freistellung, dienstliche Beurteilung) auf dem Dienstweg erfolgen.

Drittbewerbungen können mit Zustimmung des Dienstherrn zugelassen werden.

Das Bundesverwaltungsamt hat sich Frauenförderung zum Ziel gesetzt. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Es wird lediglich ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Informationen über die fachlichen Gegebenheiten am Ort als Fachberater(in) / Koordinator(in) in Tiflis erhalten Sie unter folgender Telefonnummer:

0221-758-3439 (Herr Windhuis)
E-Mail: Andre.Windhuis@bva.bund.de

Sofia, Bulgarien

Zu den Aufgaben einer Fachberaterin/Koordinatorin // eines Fachberaters/Koordinators in Sofia gehört es, den Einsatz deutscher Lehrkräfte im Rahmen des Lehrerentsendeprogramms zu koordinieren, die Behörden und Schulen, einschließlich der einheimischen Deutschlehrkräfte, bei der Planung und Vorbereitung der Prüfungen zum Deutschen Sprachdiplom der KMK zu beraten sowie Unterricht und Prüfungsvorsitz an Prüfungsschulen zu übernehmen.

Die gesamte Tätigkeit erfolgt in großer Selbständigkeit und Eigenverantwortung und bietet erfahrenen und engagierten Lehrkräften die Chance einer höchst interessanten Auslandstätigkeit.

Voraussetzungen sind:

- 1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder ein gleichwertiges Diplom in den Fächern Deutsch und / oder einer modernen Fremdsprache
- einschlägige Erfahrungen mit Deutsch als Fremdsprache und in der Fortbildungsarbeit mit Erwachsenen
- wünschenswert sind außerdem Erfahrungen mit deutschsprachigem Fachunterricht
- mehrjährige funktionsstellenbezogene Erfahrungen in Deutschland und/oder in Mitteleuropa, die die Bewerberin/ den Bewerber befähigen, das Lehrerentsendeprogramm zu planen, zu organisieren und umzusetzen
- Beherrschung der bulgarischen Sprache wäre wünschenswert
- profunde Erfahrungen in der Erwachsenenbildung
- Bereitschaft und Fähigkeit, im Rahmen des Lehrerentsendeprogramms Führungsverantwortung zu übernehmen
- fundierte PC-Kenntnisse (MS Office) und Erfahrungen in der Gestaltung von Web-Seiten
- Verhandlungsgeschick im Umgang mit den bulgarischen Stellen
- Beamter/-in auf Lebenszeit oder unbefristet angestellte Lehrkraft aus den neuen Bundesländern, der/die im Schuldienst tätig ist

Wenn Sie bereits in die Bewerberdatei der Zentralstelle aufgenommen sind, teilen Sie bitte Ihr Interesse am Einsatz als Fachberaterin/Koordinatorin // Fachberater/Koordinator der Zentralstelle schriftlich (formlos) mit, und zwar spätestens bis zum **15. März 2007**.

Sollten Sie sich neu auf diese Stelle bewerben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung auf dem Dienstweg gleichfalls bis spätestens 15. März 2007 an das

Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das
Auslandsschulwesen – VI R 2
50728 Köln.

Eine Kopie Ihrer Bewerbung schicken Sie bitte gleichzeitig unmittelbar an die Zentralstelle.

Eine Berücksichtigung der Bewerbung kann nur bei rechtzeitigem Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen (Freistellung, dienstliche Beurteilung) auf dem Dienstweg erfolgen.

Drittbewerbungen können mit Zustimmung des Dienstherrn zugelassen werden.

Bewerbungsunterlagen erhalten Sie über die oben genannte Adresse oder über die Homepage der Zentralstelle (www.auslandsschulwesen.de).

Das Bundesverwaltungsamt hat sich Frauenförderung zum Ziel gesetzt. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Es wird lediglich ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Informationen über die fachlichen Gegebenheiten am Ort als Fachberaterin/Koordinatorin // Fachberater/Koordinator in Sofia erhalten Sie unter folgender Telefonnummer:

0221-758-1439 (Herr Heck)
E-Mail: Alfred.Heck@bva.bund.de

*

Maristenkolleg Mindelheim – Realschule – des Schulwerks der Diözese Augsburg

An der o.g. Realschule ist zum 1. August 2007 die Stelle der/des

Schulleiterin/Schulleiters

neu zu besetzen.

An der voll ausgebauten sechsstufigen Realschule des Maristenkollegs in Mindelheim unterrichten derzeit 37 Lehrkräfte 600 Schüler in 21 Klassen.

Gesucht wird eine verantwortungsbewusste, fachlich und pädagogisch qualifizierte Führungspersönlichkeit mit der Lehrbefähigung für Realschulen in Bayern. Erfahrungen in der Schulverwaltung bzw. in entsprechenden Funktionen wären vorteilhaft. Eine Beurlaubung aus dem Staatsdienst ist grundsätzlich möglich.

Die Identifikation mit den Werten der katholischen Kirche und die Beteiligung am kirchlichen Leben sind für diese Stelle Voraussetzung. Es wird erwartet, dass die Schulleiterin/der Schulleiter mit dem Kollegium der Schule, den Eltern, den Maristenbrüdern in Mindelheim und dem Träger vertrauensvoll zusammenarbeitet. Sie/Er soll für zeitgemäße pädagogische Konzepte aufgeschlossen sein, in der Tätigkeit an einer katholischen Schule eine besondere Aufgabe sehen und die Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Nähe nehmen.

Die Stelle wird als Führungsposition für die Dauer von einem Jahr zunächst auf Probe besetzt.

Die Vergütung richtet sich nach dem Arbeitsvertragsrecht der bayer. (Erz-) Diözesen ABD Teil A, ähnlich dem BAT (Bund/Länder). Die Stelle in Mindelheim ist in Vergütungsgruppe Ia/Besoldungsgruppe A15 ausgebracht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum **28. Februar 2007** an das Schulwerk der Diözese Augsburg, Postfach 110580, 86030 Augsburg, erbeten.

Telefonische Rückfragen sind möglich unter 0821/3166-762.

*

Benedictus-Realschule Tutzing des Schulwerks der Diözese Augsburg

An der o.g. Realschule ist zum **1. August 2007** die Stelle der/des

Schulleiterin/Schulleiters

neu zu besetzen.

An der voll ausgebauten sechsstufigen Benedictus-Realschule in Tutzing unterrichten derzeit 34 Lehrkräfte 566 Schülerinnen und Schüler in 18 Klassen.

Gesucht wird eine verantwortungsbewusste, fachlich und pädagogisch qualifizierte Führungspersönlichkeit mit der Lehrbefähigung für Realschulen in Bayern. Erfahrungen in der Schulverwaltung bzw. in entsprechenden Funktionen wären vorteilhaft. Eine Beurlaubung aus dem Staatsdienst ist grundsätzlich möglich.

Die Identifikation mit den Werten der katholischen Kirche und die Beteiligung am kirchlichen Leben sind für diese Stelle Voraussetzung. Es wird erwartet, dass die Schulleiterin/der Schulleiter mit dem Kollegium der Schule, den Eltern, den Missionsbenediktinerinnen in Tutzing und dem Träger vertrauensvoll zusammenarbeitet. Sie/Er soll für zeitgemäße pädagogische Konzepte aufgeschlossen sein, in der Tätigkeit an einer katholischen Schule eine besondere Aufgabe sehen und die Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Nähe nehmen.

Die Stelle wird als Führungsposition für die Dauer von einem Jahr zunächst auf Probe besetzt.

Die Vergütung richtet sich nach dem Arbeitsvertragsrecht der bayer. (Erz-) Diözesen ABD Teil A, ähnlich dem BAT (Bund/Länder). Die Stelle in Tutzing ist in Vergütungsgruppe Ia/Besoldungsgruppe A15 ausgebracht. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum **28. Februar 2007** an das Schulwerk der Diözese Augsburg, Postfach 110580, 86030 Augsburg, erbeten.

Telefonische Rückfragen sind möglich unter 0821/3166-762.

*

**Religionspädagogisches Zentrum Heilsbronn
der Evang.- Luth. Kirche in Bayern**

Im **Religionspädagogischen Zentrum Heilsbronn der Evang.- Luth. Kirche in Bayern (Mittelfranken)** ist zum **1. September 2007** das Referat **Berufliche Schulen** neu zu besetzen. Dafür wird

eine Pfarrerin / ein Pfarrer, eine Religionspädagogin / ein Religionspädagoge
mit entsprechender Erfahrung im Religionsunterricht der Berufl. Schulen
oder eine **Berufsschullehrerin / ein Berufsschullehrer mit dem Fach evangelische Religionslehre**
gesucht.

Erwartet wird eine Persönlichkeit, die kommunikationsfähig ist, Interesse an religionspädagogischen Fragestellungen und an Konzeptionsentwicklungen für die Beruflichen Schulen mitbringt. Vorausgesetzt wird die Fähigkeit, Gruppenprozesse zu initiieren und zu begleiten, sowohl im Team zu arbeiten als auch selbständig Arbeitsvorhaben zu planen und durchzuführen. Daneben soll Bereitschaft und Interesse bestehen, die neuen Medien zur Kommunikation und Unterstützung der Unterrichtenden zu nutzen.

Zur Referententätigkeit gehören im Wesentlichen folgende Aufgabenfelder:

- Information, Beratung und Unterstützung der Unterrichtenden des Faches Evangelische Religion an Beruflichen Schulen
- Planung, Organisation, Koordinierung und Durchführung von regionalen und zentralen Fortbildungsveranstaltungen
- Betreuung der regionalen Arbeitskreise
- Fortbildung der Arbeitskreisleiterinnen / Arbeitskreisleiter und der Fachmitarbeiterinnen / Fachmitarbeiter an den Regierungen
- Entwicklung fachspezifischer Impulse, Erstellung und Erprobung von Unterrichtsmaterialien
- Mitarbeit bei Lehrplan- und Schulbuchentwicklungen
- beratende Tätigkeit gegenüber der Kirchenleitung
- eigene Unterrichtspraxis (2 bis 4 Wochenstunden in evang. Religionslehre)
- Bereitschaft zur Übernahme von referatsübergreifenden Aufgaben im RPZ

Dienstort: Religionspädagogisches Zentrum Heilsbronn

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 13/14 bzw. entsprechend der Berufsausbildung ausgewiesen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis **spätestens 28. Februar 2007** an die

**Evang.-Luth. Kirche in Bayern
– Landeskirchenamt –
Herrn Pädagogischen Direktor Eckhard Landsberger
Meiserstraße 11–13
80333 München**

zu richten.